

**Ausführungsrecht zum Gesundheitsberufegesetz GesBG vom 30. September 2016**  
**Teilrevisionen der Medizinalverordnung, Registerverordnung MedBG, Psychologieberufeverordnung, Registerverordnung PsyG:**  
**Vernehmlassungsverfahren**

## Stellungnahme von

Name / Firma / Organisation : Schweizerischer Fachverband Soziale Arbeit im Gesundheitswesen

Abkürzung der Firma / Organisation : sages

Adresse : Geschäftsstelle, 3010 Bern

Kontaktperson : Sandro Bertschinger, Geschäftsführer

Telefon : 076 395 33 66

E-Mail : geschaefsstelle@fv-sages.ch

Datum : 09.01.2019

### Wichtige Hinweise:

1. Wir bitten Sie keine Formatierungsänderungen im Formular vorzunehmen!
2. Wenn Sie einzelne Tabellen im Formular löschen möchten, so können Sie unter "Extras/Dokumentenschutz aufheben" den Schreibschutz aufheben.
3. Ihre elektronische Stellungnahme senden Sie bitte **bis am 25. Januar 2019** an folgende E-mail Adressen: [gever@bag.admin.ch](mailto:gever@bag.admin.ch) und [GesBG@bag.admin.ch](mailto:GesBG@bag.admin.ch).

**Ausführungsrecht zum Gesundheitsberufegesetz GesBG vom 30. September 2016**  
**Teilrevisionen der Medizinalverordnung, Registerverordnung MedBG, Psychologieberufeverordnung, Registerverordnung PsyG:**  
**Vernehmlassungsverfahren**

## Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Bemerkungen	3
Entwurf Gesundheitsberufekompetenzverordnung	6
Erläuternder Bericht zur Gesundheitsberufekompetenzverordnung	8
Entwurf Registerverordnung GesBG	9
Erläuternder Bericht zur Registerverordnung GesBG	10
Entwurf Gesundheitsberufeanerkennungsverordnung (GesBAV)	11
Erläuternder Bericht zur Gesundheitsberufeanerkennungsverordnung (GesBAV)	12
Entwurf Teilrevision der Medizinalberufeverordnung	14
Entwurf Teilrevision der Registerverordnung MedBG	15
Entwurf Teilrevision der Psychologieberufeverordnung	16
Entwurf Teilrevision der Registerverordnung PsyG	17
Erläuternder Bericht zu den Teilrevisionen der Medizinalberufeverordnung, Registerverordnung MedBG, Psychologieberufeverordnung und Registerverordnung PsyG	18

**Ausführungsrecht zum Gesundheitsberufegesetz GesBG vom 30. September 2016**  
**Teilrevisionen der Medizinalverordnung, Registerverordnung MedBG, Psychologieberufeverordnung, Registerverordnung PsyG:**  
**Vernehmlassungsverfahren**

<b>Allgemeine Bemerkungen</b>	
<b>Name/Firma</b>	<b>Bemerkung/Anregung</b>
sages	<p>Der Schweizerische Fachverband Soziale Arbeit im Gesundheitswesen sages vereint Personen und Institutionen der Schweiz, welche professionelle Soziale Arbeit in den Aufgabenfeldern der gesundheitlichen Versorgung und im Kontext von Public Health leisten. Die Mitglieder unseres Fachverbandes kommen aus den Fachbereichen Spital, Rehabilitation, Psychiatrie, Sucht, Gesundheitsligen, Bildung und Forschung sowie Integrierte Versorgung.</p> <p>Sozialarbeit versteht sich seit ihrer Entstehung auch als Gesundheitsberuf. Sie trägt einen wesentlichen Teil zum bio-psycho-sozialen Wohlergehen von Menschen bei und unterstützt mit ihren Interventionen eine wirkungsvolle und effiziente Gesundheitsversorgung. Sozialarbeit bringt seit ihren professionellen Anfängen gesundheitliche Probleme mit gesellschaftlichen Phänomenen wie bspw. Armut und Ungleichheit in Verbindung. Sie ist Bindeglied zwischen Gesundheits- und Sozialwesen und spezialisiert darauf, Wirkmechanismen der gegenseitigen Beeinflussung von sozialer Umwelt, Krankheit/Gesundheit und Lebensführung aufzuzeigen, zu bearbeiten und die dadurch entstehenden Probleme zu bewältigen. Insbesondere zielt sie darauf, gelingende Lebensführung trotz gesundheitlicher Einschränkungen zu ermöglichen und dabei Risikofaktoren und Ressourcen der Patientinnen und Patienten zu erfassen um sozialer Behinderung vorzubeugen. Sozialarbeitende erkennen die bio-psycho-sozialen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten und stellen eine zielgerichtete Beratung und Betreuung sicher. Sozialarbeit versteht sich als diejenige Profession, welche ihre Interventionen auf den sozialen Teil der als bio-psycho-soziales Geschehen verstandenen Gesundheit fokussiert, ohne die biologischen und psychologischen Anteile aus den Augen zu verlieren.</p> <p>Die Arbeitsfelder der Sozialarbeit im Gesundheitswesen mit primärem Gesundheitsbezug reichen von somatischen Akutspitätern und Rehakliniken über psychiatrische Kliniken/Tageskliniken, Suchtfachkliniken oder Behinderten- und Pflegeheimen bis zu Suchtberatungsstellen, Lebens-, Familien- und HIV- Beratungsstellen, der Pro-Organisationen und Gesundheitsligen, Präventionsstellen, ambulanten psychiatrischen Diensten, kontrollierten Drogenabgabestellen und der Förderung der Selbsthilfe.</p> <p>Am Beispiel der Spitalsozialarbeit wird deutlich, dass Sozialarbeit einen eigenständigen Beitrag im Gesundheitswesen erbringt. Der ökonomische Mehrwert sozialarbeiterischer Dienstleistung mit dem Wirkungsziel „Gesundheit“ ergibt sich zusammengefasst durch die effiziente Nachsorgeorganisation, der zielgerichteten Unterstützung zur gesellschaftlichen Teilhabe, der Entwicklung persönlicher Lebensführungskompetenzen und Unterstützung zur autonomen Lebensführung. Die Verringerung von Krankheitsrisiken und sozialer Ungleichheit ist von hohem volkswirtschaftlichem Interesse, da Forschungen aufzeigen, dass Gesellschaften mit geringeren sozialen Unterschieden eine gesamthaft tiefere Krankheitslast als Gesellschaften mit vergleichbar hohem Lebensstandard, aber grossen sozialen Unterschieden aufweisen (vgl. bspw. Wilkinson &amp; Pickett, 2009, Hurrelmann, 2012 oder Mielck, 2005).</p>

**Ausführungsrecht zum Gesundheitsberufegesetz GesBG vom 30. September 2016**  
**Teilrevisionen der Medizinalverordnung, Registerverordnung MedBG, Psychologieberufeverordnung, Registerverordnung PsyG:**  
**Vernehmlassungsverfahren**

	<p>Aus Sicht unseres Fachverbandes ist es aus genannten Gründen unabdingbar, die Klinische Sozialarbeit zukünftig als Gesundheitsprofession anzuerkennen und in das Gesundheitsberufegesetz zu integrieren. Dies haben wir (resp. unser Vorgängerfachverband SFSS) bereits in unserer Stellungnahme zur Vernehmlassung des Gesundheitsberufegesetz im Jahre 2014 klar geäussert.</p> <p>Mit der Anerkennung der Sozialarbeit als Gesundheitsberuf käme das schweizerische Gesundheitswesen seinen in der Gesamtschau „Gesundheit 2020“ formulierten Zielen der Sicherung von Lebensqualität, Stärkung der Chancengleichheit und verbesserter Versorgungsqualität einen entscheidenden Schritt näher. Denn wie Regierungsrat Carlo Conti, Präsident der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren in seinem Referat an der Nationalen Konferenz Gesundheit2020 vom 09. September 2013 in Bern gesagt hat: Die wesentlichen zukünftigen Herausforderungen im Gesundheitswesen werden sozialer Natur sein.</p> <p>In Anbetracht dieser Überlegungen fordern wir folgende Ergänzung von Art. 2 GesBG:</p> <p>Als Gesundheitsberufe nach diesem Gesetz (Gesundheitsberufe) gelten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a. Pflegefachfrau und Pflegefachmann;</li><li>b. Physiotherapeutin und Physiotherapeut;</li><li>c. Ergotherapeutin und Ergotherapeut;</li><li>d. Hebamme;</li><li>e. Ernährungsberaterin und Ernährungsberater;</li><li>f. Optometristin und Optometrist;</li><li>g. Osteopathin und Osteopath.</li><li>h. Sozialarbeiterinnen und -arbeiter.</li></ul> <p>Mehr Informationen zu unserem Fachverband finden Sie auf unserer Website unter: <a href="http://www.fv-sages.ch">www.fv-sages.ch</a></p>
sages	
sages	

**Ausführungsrecht zum Gesundheitsberufegesetz GesBG vom 30. September 2016**  
**Teilrevisionen der Medizinalverordnung, Registerverordnung MedBG, Psychologieberufeverordnung, Registerverordnung PsyG:**  
**Vernehmlassungsverfahren**

sages	

**Ausführungsrecht zum Gesundheitsberufegesetz GesBG vom 30. September 2016**  
**Teilrevisionen der Medizinalverordnung, Registerverordnung MedBG, Psychologieberufeverordnung, Registerverordnung PsyG:**  
**Vernehmlassungsverfahren**

<b>Entwurf Gesundheitsberufekompetenzverordnung</b>				
<b>Name/Firma</b>	<b>Art.</b>	<b>Abs.</b>	<b>Bst.</b>	<b>Bemerkung/Anregung</b>
sages	2		I	Artikel 2 müsste aus Sicht unseres Fachverbandes mit folgender Formulierung und Buchstabe I ergänzt werden: I. psychosoziale Belastungssituationen der zu behandelnden Personen und deren Angehörigen zu erkennen und diese an Fachpersonen der Sozialen Arbeit zu triagieren.
sages	3		I	Artikel 3 müsste aus Sicht unseres Fachverbandes mit folgender Formulierung und Buchstabe I ergänzt werden: I. psychosoziale Belastungssituationen der zu behandelnden Personen und deren Angehörigen zu erkennen und diese an Fachpersonen der Sozialen Arbeit zu triagieren.
sages	4		j	Artikel 4 müsste aus Sicht unseres Fachverbandes mit folgender Formulierung und Buchstabe j ergänzt werden: j. psychosoziale Belastungssituationen der zu behandelnden Personen und deren Angehörigen zu erkennen und diese an Fachpersonen der Sozialen Arbeit zu triagieren.
sages	5		I	Artikel 5 müsste aus Sicht unseres Fachverbandes mit folgender Formulierung und Buchstabe I ergänzt werden: I. psychosoziale Belastungssituationen der zu behandelnden Personen und deren Angehörigen zu erkennen und diese an Fachpersonen der Sozialen Arbeit zu triagieren.
sages	6		j	Artikel 6 müsste aus Sicht unseres Fachverbandes mit folgender Formulierung und Buchstabe j ergänzt werden: j. psychosoziale Belastungssituationen der zu behandelnden Personen und deren Angehörigen zu erkennen und diese an Fachpersonen der Sozialen Arbeit zu triagieren.
sages	7		k	Artikel 7 müsste aus Sicht unseres Fachverbandes mit folgender Formulierung und Buchstabe k ergänzt werden: k. psychosoziale Belastungssituationen der zu behandelnden Personen und deren Angehörigen zu erkennen und diese an Fachpersonen der Sozialen Arbeit zu triagieren.
sages	8		j	Artikel 8 müsste aus Sicht unseres Fachverbandes mit folgender Formulierung und Buchstabe j ergänzt werden:

**Ausführungsrecht zum Gesundheitsberufegesetz GesBG vom 30. September 2016**  
**Teilrevisionen der Medizinalverordnung, Registerverordnung MedBG, Psychologieberufeverordnung, Registerverordnung PsyG:**  
**Vernehmlassungsverfahren**

				j. psychosoziale Belastungssituationen der zu behandelnden Personen und deren Angehörigen zu erkennen und diese an Fachpersonen der Sozialen Arbeit zu triagieren.
sages				

# Ausführungsrecht zum Gesundheitsberufegesetz GesBG vom 30. September 2016

## Teilrevisionen der Medizinalverordnung, Registerverordnung MedBG, PsychologieberufeVerordnung, Registerverordnung PsyG: Vernehmlassungsverfahren

# Ausführungsrecht zum Gesundheitsberufegesetz GesBG vom 30. September 2016 Teilrevisionen der Medizinalverordnung, Registerverordnung MedBG, PsychologieberufeVerordnung, Registerverordnung PsyG: Vernehmlassungsverfahren

# Ausführungsrecht zum Gesundheitsberufegesetz GesBG vom 30. September 2016

## Teilrevisionen der Medizinalverordnung, Registerverordnung MedBG, PsychologieberufeVerordnung, Registerverordnung PsyG: Vernehmlassungsverfahren

# Ausführungsrecht zum Gesundheitsberufegesetz GesBG vom 30. September 2016 Teilrevisionen der Medizinalverordnung, Registerverordnung MedBG, PsychologieberufeVerordnung, Registerverordnung PsyG: Vernehmlassungsverfahren

# Ausführungsrecht zum Gesundheitsberufegesetz GesBG vom 30. September 2016

## Teilrevisionen der Medizinalverordnung, Registerverordnung MedBG, PsychologieberufeVerordnung, Registerverordnung PsyG: Vernehmlassungsverfahren

**Ausführungsrecht zum Gesundheitsberufegesetz GesBG vom 30. September 2016**  
**Teilrevisionen der Medizinalverordnung, Registerverordnung MedBG, Psychologieberufeverordnung, Registerverordnung PsyG:**  
**Vernehmlassungsverfahren**

**Frage zur Verordnung über die Anerkennung und die Gleichstellung von Bildungsabschlüssen in den Gesundheitsberufen nach dem GesBG  
(Gesundheitsberufeanerkennungsverordnung; GesBAV)**

Name/Firma	Frage DN I	Antwort
sages	Müsste aus Ihrer Sicht das vom SRK anerkannte Diplom in <i>Gesundheits- und Krankenpflege Niveau I, DN I</i> ohne Zusatzausbildung in Artikel 6 GesBAV aufgenommen werden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Begründung:

**Ausführungsrecht zum Gesundheitsberufegesetz GesBG vom 30. September 2016**  
**Teilrevisionen der Medizinalverordnung, Registerverordnung MedBG, Psychologieberufeverordnung, Registerverordnung PsyG:**  
**Vernehmlassungsverfahren**

Entwurf Teilrevision der Medizinalberufeverordnung				
Name/Firma	Art.	Abs.	Bst.	Bemerkung/Anregung
sages				

**Ausführungsrecht zum Gesundheitsberufegesetz GesBG vom 30. September 2016**  
**Teilrevisionen der Medizinalverordnung, Registerverordnung MedBG, Psychologieberufeverordnung, Registerverordnung PsyG:**  
**Vernehmlassungsverfahren**

Entwurf Teilrevision der Registerverordnung MedBG				
Name/Firma	Art.	Abs.	Bst.	Bemerkung/Anregung
sages				

**Ausführungsrecht zum Gesundheitsberufegesetz GesBG vom 30. September 2016**  
**Teilrevisionen der Medizinalverordnung, Registerverordnung MedBG, Psychologieberufeverordnung, Registerverordnung PsyG:**  
**Vernehmlassungsverfahren**

Entwurf Teilrevision der Psychologieberufeverordnung				
Name/Firma	Art.	Abs.	Bst.	Bemerkung/Anregung
sages				

**Ausführungsrecht zum Gesundheitsberufegesetz GesBG vom 30. September 2016**  
**Teilrevisionen der Medizinalverordnung, Registerverordnung MedBG, Psychologieberufeverordnung, Registerverordnung PsyG:**  
**Vernehmlassungsverfahren**

Entwurf Teilrevision der Registerverordnung PsyG				
Name/Firma	Art.	Abs.	Bst.	Bemerkung/Anregung
sages				

**Ausführungsrecht zum Gesundheitsberufegesetz GesBG vom 30. September 2016**  
**Teilrevisionen der Medizinalverordnung, Registerverordnung MedBG, Psychologieberufeverordnung, Registerverordnung PsyG:**  
**Vernehmlassungsverfahren**

**Erläuternder Bericht zu den Teilrevisionen der Medizinalberufeeverordnung, Registerverordnung MedBG,  
Psychologieberufeverordnung und Registerverordnung PsyG**

Name/Firma	Kapitel-Nr. / Art.	Bemerkung/Anregung
sages		
sages		